





...Redner erbat für die neue Gesellschaft eine finanzielle Beihilfe von 20 000 Mk. — Nach der Bestimmung der Redner für die nachfolgenden Reden der Redaktionskommission wurde die Sitzung von stellvertretenden Vorsitzenden mit einem Gruß auf den Kaiser geschlossen.

### Die Insel- und albanische Frage.

Prinz Wilhelm zu Wied fuhr am Sonntag mittags um 1 Uhr 10 Minuten von Berlin nach Rom ab, von wo er sich am 11. Februar abends nach Wien begeben wird. Am 15. Februar geht der Prinz nach Berlin zurück.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt in ihrer Wochenrückschau: Die von den Großmächten geplanten gleichlaufenden Erklärungen über die Inselfrage und über die Räumung Sibiriens sollen in den nächsten Tagen in Konstantinopel und in Athen abgegeben werden, nachdem eine Verständigung über den Wortlaut dieser Erklärungen in allen Einzelheiten nunmehr gefestigt ist. Auch die Erledigung der albanischen Fürstenfrage hat inzwischen Fortschritte gemacht. Oesterreich-Ungarn und Italien sind gewillt, dem Prinzip zu Wied auf die Inseln für Albanien, zu deren Garantieung auch die übrigen Großmächte sich bereit erklärt haben, einen Vorschlag von zehn Millionen zur Verwirklichung der betriebsfähigen Bedürfnisse zu gewähren. Es darf angenommen werden, daß der Prinz zu Wied die Bedingungen unter denen er die ihm in Albanien zugewiesene Aufgabe übernehmen will, nunmehr im wesentlichen als erfüllt betrachtet. In Wien wird über die Prinz die unter Führung Graf Schönaich stehende albanische Expedition empfangen. Nach Erledigung dieser Expeditionen wird der Briefwechsel des Prinzip nach Albanien nichts mehr entgegenstehen.

### Der Gelbbau der Türkei.

Nach Konstantinopel Mittermeldungen unterhandelt der türkische Finanzminister mit einem Pariser Hause bezüglich der Uebernahme einer neuen Emission türkischer Wechselanleihe im Betrage von 100 Millionen Francs. Das I. Wiener Correspondenz-Bureau meldet jedoch noch aus Konstantinopel: Nach Informationen von hiesigen diplomatischen Kreisen besteht zwischen Frankreich für die große türkische Anleihe Bedingungen politischer Natur gestellt, darunter als erste die bedingungslose Annahme der Note der Großmächte bezüglich der Inselfrage. Die finanziellen Bedingungen betreffen nach einer aus französischen Finanzkreisen stammenden Information insbesondere die finanzielle Ueberwachung, die von der Ottomanbank durchgeführt werden soll. Außerdem soll Frankreich verlangen, daß auch die Einkünfte aus den noch freibleibenden Zöllen für den Anleihefonds bestimmt werden.

### Stürmische Sitzungen in den schwedischen Kammern.

Die Sonnabend-Sitzungen der schwedischen Kammern, in denen die Vorlage betreffend die Billigkeit des Königs auf der Tagesordnung stand, nahmen einen stürmischen Verlauf.

In der zweiten Kammer sprach zunächst der Führer der Sozialdemokraten Branding und erklärte, daß seine Partei demokratisch gegen die Vorlage stimmen wolle. Branding unterzog die Rede des Königs vor den Vätern einer außerordentlich scharfen Kritik und nannte sie eine „ungehörige Rede“. Der Präsident unterbrach den Redner und erklärte ihm, seine Ausführungen zu unterbrechen. Darauf hob der Führer der liberalen Sammlungspartei Öster unter harter Zustimmung von Seiten seiner Partei das „Antifunktionelle“ in der Rede des Königs an den Vornamen hervor. Der Führer der Wähler-Union führte aus, daß er es nicht für richtig hält, die Person des Königs in die Debatte zu ziehen. Zuletzt sprach Staatsminister Staaff. Er teilte mit, daß die Regierung in corpore demnächst beim König in Audienz erscheinen werde, um ihre ersten Vorschläge über die entfallende Situation und den Antrag auszuspochen. Er habe da auch dem König eine bestimmte Mitteilung gemacht. Weitere Mitteilungen zu machen, habe er sich augenblicklich nicht im Stande, doch würden die nächsten Tage volle Arbeit schaffen.

Die Kammer nahm darauf die Vorlage mit 137 Stimmen gegen 57 Stimmen (die der Sozialdemokraten) an. Bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Reichs trat ein Redner verschiedener in der letzten Zeit in der schwedischen Presse erschienenen falschen Gerüchten und Ausstellungen der schwedischen Arbeiterpolitik entgegen. Der Minister des Reichs bemerkte die Gerüchte, meinte aber, daß sie seiner allzu großen Unruhe wert wären. Die Regierungen in Europa seien sich vollkommen klar darüber, daß die schwedischen Verteidigungsmaßnahmen einen vollständigen Frieden herbeiführen können. Die Politik Schwedens sei und bleibe eine freie und unabhängige, auf den Interessen Schwedens beruhende Neutralitätspolitik, die von keinem Staat garantiert sei, und die auf dem Selbstvertrauen des Schwedens beruhe, wie er hoffe, in kurzem bevorstehenden Verteidigungsmaßnahmen einzufließen vermöge. In der ersten Kammer war die Annahme der Vorlage über die Billigkeit von einer kurzen Debatte begleitet, in welcher Staatsminister (Regierungspartei) die Ansicht seiner Partei über die Billigkeit des Königs, bei seinen konstitutionellen verantwortlichen Aufgaben hat eingehend ausgesprochen. Gleichen und ähnlich (Stenborg) betonen die sozialdemokratischen Gesichtspunkte. Nachdem der Führer der Wähler, Erger, das Recht des Königs bezeugt hatte, sich in einer großen und wichtigen Frage dem Volke gegenüber auszuspochen, und nachdem der Minister des Reichs und einige andere Redner das Wort ergreifen hatten, wurde zur Abstimmung geschritten.

Die Vorlage wurde mit 116 gegen 14 Stimmen angenommen.

### Sozialdemokratische Demonstrationen.

Die sozialdemokratische Partei veranstaltete am Sonntag in Stockholm eine Straßenkundgebung. An dem Zuge nahmen etwa 30 000 Personen teil. Abgeordneter Branding verlas eine an die Regierung gerichtete Adresse, die sich gegen Verbesserungen für Militär- und Marineangehörige und Verlängerung der Dienstzeit richtete und sich für Wegreuzung und Verminderung der militärischen Väter aussprach. Der Ministerpräsident erwiderte, er schließe sich der Aufforderung zum Frieden und zur Brüderlichkeit aller Völker an, müsse aber nachdrücklich hervorheben, daß das schwedische Volk noch fortwährend sehr bedeutende Lasten für die Landesverteidigung auf sich nehmen müsse. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß, wenn die Regierung ihren Vorschlag zur Verbesserung des Wehrdienstes durchgeführt habe, man auch an soziale Reformen heranzugehen könne. Versöhnliche Opfer seien nicht zu vermeiden. Die Frage betreffend Verlängerung der Dienstzeit der Infanterie müsse dem Volke gelegentlich der Wahlen vorgelegt werden. Die Regierung werde von dieser Forderung niemals abweichen.

### Ausland.

#### Der russische Ministerpräsident Stolowow.

Gegenüber den neuerdings wieder in der russischen Presse auftauchenden Meldungen über einen bevorstehenden Austritt des russischen Ministerpräsidenten Stolowow wird in den Berliner diplomatischen Kreisen auf Grund von außerläufigen Nachrichten aus Petersburg berichtet, daß ein Scheitern Stolowows aus seinem Amte keineswegs in Aussicht genommen ist.

#### Waffenübungen in Rußland.

Ein Befehl des Kaisers von Rußland ordnet an, daß im ganzen Reich mit Ausnahme der Gouvernements des Weichselgebietes die Landwehrmänner des ersten Aufgebots, die bei der Einberufung von 1911 und 1913 direkt zur Landwehr gehört wurden, im laufenden Jahre zu vierwöchigen Waffenübungen einberufen sind.

#### Verhören des englischen Königspaars?

Mit Bezug auf die Meldungen, daß Vorrichtungen für einen Besuch des Königs von England bei dem Kaiser von Rußland und für einen Besuch des Königs in Wien getroffen worden seien, wird amtlich in London erklärt, daß solche Vorrichtungen nicht getroffen worden sind. Der König und die Königin von England würden nach ihrem Besuch in Paris direkt nach London zurückkehren.

#### Verhaftung eines Spions in Frankreich?

Der „Agence Santos“ wird aus Nancy gemeldet, daß in der Gegend des Forts Luch ein Mann unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden sei. Der Verdächtige sei ein holländischer Arbeiter gewesen. Der Mann gab an, Burgard zu heißen und ein Landwirt aus der Umgebung von Nancy zu sein, der als einfacher Tourist gekommen sei. Die Spionageverhandlung auf dem Besize Burgards in Hellecourt habe zur Entdeckung von zahlreichen Generalstabskarten geführt, von denen mehrere beschlagnahmt worden seien. Auch andere Dokumente, die sich auf die Bewegungen französischer Truppen bezogen hätten, seien gefunden worden. Weiterhin seien verschiedene Briefe beschlagnahmt worden, die den Mann verdächtig machten.

#### Das englisch-türkische Abkommen.

„Neune Turc“ erklärt, daß das englisch-türkische Abkommen, das die Protokolle über die Konein, den Persischen Golf und die Bagdadbahn betreffend Fragen enthalte, dem Sultan zur Genehmigung vorgelegt worden sei.

#### Aus der türkischen Marine.

Wie das Konstantinopeler Amtsblatt der Marine meldet, sind 50 Marineoffiziere, darunter zwei Vizeadmirale und ein Konteradmiral, in den Ruhestand versetzt worden.

#### Die osmanischen Reformen.

Ans Konstantinopel wird halbamtlich gemeldet, daß ein eingehendes Einvernehmen in allen Punkten der osmanischen Reformen hergestellt worden sei.

#### Das neue Kabinett in Portugal.

Bernardino Machado hat den Auftrag angenommen, ein Kabinett zu bilden, das sich aus vorzüglich geübten Elementen, die außerhalb des Parteiwesens stehen, und aus Vertretern der Parteigruppen zusammensetzt. Die Bildung des Kabinetts ist bereits festgefunden.

#### Aufhebungen in Barcelona.

Ueber Aufhebungen aus Anlaß einer von Parteigruppen des früheren Ministerpräsidenten Maura in Barcelona abgehaltenen Versammlung wird gemeldet: Schon vor Beginn der Versammlung mußte die Polizei eine Gruppe von Radikalen festnehmen, die sich während der Versammlungsdauer eingefunden hatte. Die Versammlung selbst verlief ziemlich ruhig. Aber nach ihrer Beendigung wurden auf dem Redner des Abends, den konservativen Parteimann Oforio, als er in Automobilen den katalanischen Platz passierte, plötzlich etwa zwölf Schüsse abgegeben, die jedoch keinen Schaden anrichteten. Kurze Zeit, nachdem das Automobilen Oforios an dem Gebäude des Generalrats vorbeigefahren war, erlösten aus einer Konventionssammlung wiederum Schüsse, die vermutlich Oforio galten, jedoch den Insassen eines anderen Automobils trafen und schwer verletzten.

#### Zur Lage in Mexiko.

Die geheime Polizei hat eine Anzahl von Geschäftleuten und Angestellten in Mexico-Stadt verhaftet, die in eine Verschwörung gegen die Regierung verwickelt gewesen sein sollten.

Die Polizei erklärt, in den Listen der Verhafteten befindliche Geschäftleute gefangen zu haben. — Der frühere Interimminister, General Zamora, ist in Port-au-Prince eingetroffen.

Zum Bürgerkrieg auf Haiti. Der Führer der haitianischen Aufständischen, General Jamor, ist in Port-au-Prince eingetroffen.

### Sportnachrichten.

#### Wintersport.

Wintersport in Oberhof. Am dem Langlaufen um die Meißnerhohe von Thüringen, 15 Kilometer, beteiligten sich neun Käufer. Es wurde 1. Bismarck, 2. Gernsheim, 3. Gernsheim, 4. Gernsheim, 5. Gernsheim, 6. Gernsheim, 7. Gernsheim, 8. Gernsheim, 9. Gernsheim. Am Langlaufen um die Olympia-Auszeichnung um die Meißnerhohe, wie der Meißnerhohelauf, beteiligten sich 25 Käufer. Erster wurde Schmidt aus Gelnhausen in 1 Stunde 18, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250 Sekunden. Das Stafettenlaufen wurde über dieselbe Strecke gelauert. Es nahmen 13 Staffeln teil. 1. Protokolle 1. Stunde 4 Min. 20 Sek. — Stafettenläufer für Militärpersonen: 1. Gernsheim vom 95 Infanterie-Regt. in Oberhof. — Im Fortbeweilen über die Strecke von 12 Kilometer wurde 1. Matthei aus Derrberg in 1 Stunde 33 Min. 33 Sekunden.

Der Protokoll des Verbandes, Herzog Karl Eduard von Koburg und Gotha, erschien am Sonntag mit seiner Gemahlin und den drei ältesten Kindern im Sportplatz und wohnte mit großem Interesse allem, was getrieben wurde, bei. Vor allem erregte den Beifall der Zuschauer das Springen im internationalen Sprunglauf und im Weitspringen um die Meißnerhohe von Thüringen. Den Preis erhielt Vater vom Fürst von Schwarzburg. Die Rangläufe um die Meißnerhohe von Thüringen wiesen ähnliche Sprünge auf, die, wenn sie auch an Weite nicht ganz an obige Gängeleistungen heranreichten, doch an Schönheit und Sicherheit ihnen vollkommen gleichwertig waren. So sprang A. Bismarck-Schönhausen mit einer Sicherheit, die geradezu beblüffend war. Er erhielt dabei auch den ersten Preis, zugleich auch den Ehrenpreis der Herzogin für die schönsten Sprünge. Nach den Leistungen der Jungmannschaft am Sonntag, 16 und 18. Februar waren deren ihrer Vorgänger durchaus ebenbürtig. — An dem Hoffeisch-Wettfahren nahmen 16 Wäbste teil. Die Wettfahrten lief für eine Durchschnittdistanz von 4 Minuten 10 Sekunden an „immer feste drauf“ vom Stadionshof in Gelnhausen. Die besten Fahrer (Gernsheim) nahmen die Hoffeischmeisterschaft von Deutschland und den Goldpokal des Kronprinzen.

Die Europameisterschaft im Eislaufen gewann der Norweger Mathiesen in Palenke. Nach den Leistungen der Jungmannschaft am Sonntag, 16 und 18. Februar waren deren ihrer Vorgänger durchaus ebenbürtig. — An dem Hoffeisch-Wettfahren nahmen 16 Wäbste teil. Die Wettfahrten lief für eine Durchschnittdistanz von 4 Minuten 10 Sekunden an „immer feste drauf“ vom Stadionshof in Gelnhausen. Die besten Fahrer (Gernsheim) nahmen die Hoffeischmeisterschaft von Deutschland und den Goldpokal des Kronprinzen.

#### Luffahrt.

— Eine deutsche Glangleistung. Der Flieger Ingold, der am Sonnabend um 7 Uhr 35 Minuten in Pöhlhausen im Glatz im Wettbewerb für den Globetrotter der Nationalflugwoche gestartet war, hat 16 Stunden 20 Minuten in der Luft verweilt. Bei der Landung war der Flieger in bester Verfassung. Er hat mit seinem Flug die jüngst von Bruno Langen auf Roland-Doppeldecker aufgestellte Reizung um zwei Stunden 39 Minuten geschlagen. Sein Flugzeug trug einen 100 PS Mercedesmotor und war mit 600 Liter Benzin und 60 Liter Öl belad. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug 170 Kilometer pro Stunde. Ingold überflog unter anderem die Städte: Mannheim, Mühlhausen, L. Thür., Niesla, Torgau, Kottbus, Pfort in der Pfalz. Der Flieger erklärte, daß er hauptsächlich wegen Nebels niedergegangen sei. Sein Benzin- und Ölbehälter hätte noch für zwei Stunden gereicht.

#### Turnen.

Der Wehrführer Turanus beschloß, in diesem Jahre eine große Gantturnfahrt nach dem großen Dreieckszug zu veranstalten, mit der ein Wehrtunnen in vollstimmigen Leistungen verbunden wird. Das Wehrtunnen soll im Laufen (100 Meter), Springen, Stößen und im Fußball- und Schlagballspiel bestehen. Als Termin für die Gantturnfahrt wurde der 21. Juni bestimmt. Der meisten Turnvereine aus Wehrführern werden sich an dieser interessanten Gantturnfahrt beteiligen.

#### Sußball.

In der Zwischenrunde um den Kronprinzengpokal siegte in Sommer Nordbavaria mit 3:2.

#### Hockey.

— Ergebnis des Wettspiels am 8. Februar. Berliner Turnerschaft I gegen VfB. Sportverein-Galle 1: 2: 1 (1: 1).

#### Radsport.

— Im Sechstagesrennen in Brüssel wurden Eric Vanhouwerck-Gol, Zweite Kapje-Wiquel und Dritte Moran-Mac Namara.

#### Verantwortlich:

für Politik: Reichsamt Dr. Straßer; für Deutsches Reich, Ausland und Vermittlung: M. Gehring; für Ostliches, Westliches, Russisch und Soudanisch: A. Wiestner; für Belgien, Dänemark, England und Albanien: G. F. Rohlfmann; für den Angelegenheit: F. Reiten; Schriftredaktion: A. Bernow, sämtlich in Halle (Saale).  
Sprechstunden für Politik und Theater von 10 bis 11 Uhr, für die übrigen Abteilungen von 5 bis 6 Uhr vormittags.  
Alle die Redaktion betreffende Aufschriften sind nicht persönlich oder an die Expedition beim, den Verlag, sondern lediglich an die „Redaktion der Halleischen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.

Reichen Sie Ihrer Dame ein Glas JOHANNEN RHEINGOLD zur Erfrischung, und sie wird Ihnen dankbar sein! Der edle Geschmack dieses Sektes, die Vereinigung der würzigen Blume des Rheinweines mit dem prickelnden Reiz des Champagners erhöhen jede Festesfreude und bringen Stimmung.



General-Depot: Johannes Grub, Hoflieferant, Weingroßhandlung, Halle a. Saale. Zu beziehen durch den Weinhandel

# Walhalla-Theater

Letzte Woche! Anfang 8 Uhr. Letzte Woche!

Tango! Die Sensation der Saison! Tango!  
Gastspiel der reizenden argentinischen

## 12 Tango-Tänzerinnen.

## 10 Lorch's 10

— die besten Charakter der Welt. —  
10 Personen. 3 Ponys. 1 Esel.

Hermann Mestrum — Lapp u. Habel.  
Rudolf Klär, die deutsche Eiche.  
Willini, der Präsentkönig.  
Lucia Ravella — Frühlingsgriß.  
Gretl Gilda — Walhalla-Kino.

# Hallescher Orchester-Musik-Verein.

Zur Feier des 100jährigen Bestehens  
— gegründet am 21. Mai 1814 —

Donnerstag, den 12. Februar 1914, abends 8 Uhr  
im Evangelischen Vereinshaus „Hotel Kronprinz“

## Jubiläums-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Fülller-Regiments  
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg)  
Nr. 38 unter Leitung des Königl. Musikdirektors  
Herrn R. Fister, sowie unter Mitwirkung von  
1. Fräulein Opernsängerin Traude Gagelmann (Gesang),  
2. Herrn Walter Koch (Klavier).

Vortragsfolge:  
1. Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont“.  
2. Beethoven: Konzert Nr. 3 in C-moll (op. 37) für Klavier  
mit Orchester.  
3. Händel: Arie „Dort, wo Du weilst“ aus „Semele“ mit  
Begleitung des Orchesters.  
4. Liszt: „Les Préludes“, Symphonische Dichtung.  
5. Drei Lieder am Klavier:  
a) Brahms: „Wir wandelten“.  
b) Wagner: „Der Tannenbaum“.  
c) Franz: „Widmung“.  
6. Wagner: Vorspiel „Die Meistersinger von Nürnberg“.  
7. Drei Lieder am Klavier:  
a) Grieg: „Solveigs Lied“.  
b) Buszert: „Ich hab ein kleines Lied erdacht“.  
c) Kienzl: „Neck und Nymphe“.  
8. Haydn: Abschieds-Symphonie.  
Klavierbegleitung: Herr Walter Koch.  
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.  
Gäste sind — soweit Platz vorhanden — auch ohne  
vorherige Einladung willkommen. (849)

Der Vorstand.  
Reinhold Koch, Vorsitzender.

# Soennecken's Eilfedern

Schreiben ohne Druckauswendung  
1 Gros 12. — 1 Anzahl Nr. 10: 25 Pf

Überall erhältlich

Warnung  
Nur echt mit Stempel  
SOENNECKEN

# Saal des Neumarkt-Schützenhauses.

Dienstag, den 10. Februar, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Lieder- und Duettabend

## Lisa und Sven Scholander

Das neue erfolgreiche 12. Programm!  
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der (1826)  
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Roth.

# Duca-Konzert

im Ritter-Saal Leipzigerstr. 73 I  
Dienstag, d. 10. Februar, nachm. 5 Uhr.

Programm s. Sonntag-Morgen-Ausgabe S. 2. 14.

# Sankt Nikolaus.

Wilhelm Rauchfuss Brauerei-Ausschank Akt.-Ges.  
Fernstr. 1157, Halle a. S., E. Pilsfabrik 9-11.  
Inhaber: Paul Schreiber. (2221)

Dienstag, den 10. Febr. 1914

## Schlachtfest.

# Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.

Juwelen — Gold — Silber. (738)

# Die Auskunft

Reyrich & Greve, Halle a. S.,  
erteilt Auskünfte über Vermögens-, Miets-,  
Erb-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf  
alle Plätze der Welt. Besprechungen und  
Erteilungen aller Art streng diskret. (1852)

# Passage - Theater

Halle a. S. Lichtspielhaus Leipzigerstr. 88.

Die Vorführung des gewaltigen Lichtschauspiels

## „Atlantis“

nach dem berühmten Roman von  
**Gerhart Hauptmann**

erfolgt in der Nachmittags-Vorstellung um 5 Uhr,  
in der Abend-Vorstellung um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Die Direktion.

Der Rauschank unseres zu einer Weltberühmtheit  
gewordenen Spezialbieres

# Salvator

findet alter Sitte und Herkommen gemäß in München  
im März statt. Der waggonweise Versand beginnt demnächst.  
Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht  
etwa eine der vielfachen Imitationen beselben zu erhalten,  
wolle man auch auf die nachstehend abgebildete, auf  
jedem Gebinde angebrachte Schutzmarke achten,  
die wie die Bezeichnung „Salvator“ selbst uns patent-  
amtlich geschützt ist.



Aktiengesellschaft Paulanerbräu  
Salvatorbrauerei  
München.

Generaldepot: (1855)  
E. Lehmer, Biergrosshandlung, Halle a. S., Landsbergerstr. 7.

# Semmering 847

## Kaiser-Panorama

Gr. Ulrichstr. 4/5.  
im Sommer.

# Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Dienstag: Acté.  
— Mittwoch: Margarete.  
Altes Theater: Dienstag: Herod.  
— Mittwoch: Die Trennwalder.  
Operetten-Theater: Dienstag:  
Die beiden Sufaren. — Mittwoch:  
Das Parmermädden.  
Edenpielhaus: Dienstag: Die  
Frau Bräutigam. — Mittwoch:  
Der Gemeindefang.  
Wagabund.  
Stadt-Theater: Dienstag: Bar  
und Zimmermann. — Mittwoch:  
König.

Erfurt.  
Stadt-Theater: Dienstag: Jubi-  
lie auf Lauris. — Mittwoch:  
Mit-Geibelberg.  
Weimar.  
Vol-Theater: Dienstag: Jubi-  
lie auf Lauris. — Mittwoch: Die  
Note vom Liebesgarten.  
Dessau.  
Vol-Theater: Dienstag: Klein-  
Dorrit. — Mittwoch: Die  
Barbarina.

Sanatorium Dr. Rosell,  
Ballenstedt im Harz. (2209)

# Klosett-Anlagen

aller Art empfiehlt  
**G. Brose, Leipzigerstrasse 96.**  
Kostenanschläge bereitwilligst. (2110)

# 12. Württemb. Romfahrt

S. bis 25. April 1914.  
Stabs. Prof. Müller  
Stuttgart, Stammberg 54.

# 40jähriger Erfolg!

## Eau de Lys

entfernt alle  
Unreinheiten der  
Haut, verleiht ihr ein  
jugendlich  
frisches Aus-  
sehen und beseitigt  
schneller als  
andere Mittel  
Gesichtsfalten, Runzeln,  
Sommerprossen, Rötten und  
graue Haut. (843)  
à Flasche M. 1.— bei  
Oscar Ballin sen. u. jun.,  
Fart., Leipzigerstrasse 91 u. 63.

# Thür. Brustkast

„B.W.D.“ (Sir. Rib. nigr.) nehmen  
Kinder gern bei Süssen! 50 u. 100.  
Wahlholz- u. Wöben-Wahlbefe.

H. Schnee Nach. Gr. Stein-  
str. 84. Erliches Spezialgeschäft für gute  
Stromwaren, Kristallen.

Ofen-Reinigen, (861)  
Reparaturen, Umsetzen.  
C. Böhme, Schaarstr. 6.  
— Tel. 285.

# Kindergärtnerinnen-Seminar des Frauenbildungsvereins,

Eigenes, barfüßlerfreie u.  
staatlich anerkanntes Prüfungs-  
institut von Kindergartenlehrerinnen für Familie und Anteil auf  
Grund neuzeitlicher Pädagogik. Besondere Berücksichtigung der  
Lebung in vertriebenen Kindergärten und anderen Anstalten  
totaler Fürsorge. (738)

Leiterin: M. Peters.  
Mit 2 Weilagen.

# Parsifal - Aufführung!

Während der grossen Pause (2228)

:: fertige Imbissplatten ::  
**Halbheer's Weinstuben,**  
Gr. Ulrichstr. 10 : in der Nähe des Theaters.

# Volksbildungs-Verein

Halle a/Saale.

Mittwoch, 11. Febr., 8 Uhr nachm.  
in den „Bathalialen“  
Grosse kinematograph. Vorstellung  
für Kinder von Herrn Jansen-  
Berlin.  
Sonder 10 Pf., Ermäßigung 20 Pf.  
— Danksagung 4 Uhr. (181)

# Erziehung und Unterricht

## Ingenieur-Akademie:

Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-  
Ingenieurwesen. — Besondere Vor-  
kurse (Vorbereitung) — Neue Laboratorien.

# Haushaltungs-Schule u. Benflonat,

staatlich anerkannt, konfessionell,  
Wormsbrunn im Rietzenberge.  
Erstklassig, altrenommiert, in bester Gegend. Größt-  
möglichst u. vielfältige Ausbildung. — Gartenbau. — Schulgärtner-  
— Ausländerinnen im Hause. Prima Referenzen. Prospekt bereitwilligst.  
(1872) Vorleserin: F. Topler.

# Kindergärtnerinnen-Seminar des Frauenbildungsvereins,

Eigenes, barfüßlerfreie u.  
staatlich anerkanntes Prüfungs-  
institut von Kindergartenlehrerinnen für Familie und Anteil auf  
Grund neuzeitlicher Pädagogik. Besondere Berücksichtigung der  
Lebung in vertriebenen Kindergärten und anderen Anstalten  
totaler Fürsorge. (738)

Leiterin: M. Peters.  
Mit 2 Weilagen.

# Apollo-Theater.

Sehte Woche!!  
Das Tagesgespräch  
von Halle: Das  
**Unterseeboot.**  
Ausserdem 4 gr. Februartrophien  
mit 7 Patty Frank  
die besten Charaktere  
Kroketten der Welt.  
Allabendlich (2200)  
— Beifallsstürme!

Nur Dienstag  
in bezauberter Gasse

## Cabliou 19

ohne Kopf 30 Pf.

Carbonaden  
vollst. bratfertig 30 Pf. 28 S.

Grüne Heringe  
3 Pfennig nur 17 S.

Bemer erwähnen  
Kiehl Brötchen 88 S.

Sitte, fast 2 Pf. 30 Pf.

Mitter-Brötchen 55 S.

## Nordsee,

Deutschlands größter  
Seefischhandel. (853)

# Herrn-Artikel,

tonangebende Marken,  
Liebermann, Geiststr. 12,  
Ecke Thaliastr.

# Stadtheater in Halle.

Dienstag, den 10. Febr. 1914  
151. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.  
Schülerferien à 1.30 Mk. an der  
Loge- und Abendloge.

# Iphigenie.

Schaupl. in 5 Akt. v. E. Schiller.  
Spielleitung: Oberreg. R. Schilling.

Personen:  
Iphigenie . . . . . Fr. Tendler.  
Agamemnon . . . . . H. Friedrich.  
Klytemnestra . . . . . Fr. Krawinkel.  
Elektra . . . . . Hub. Klein.  
Arktos . . . . . Fr. Gontarz.  
Schauplatz: Bain vor Diamant-  
Templel.

Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Ende gegen 10 Uhr. (2109)

Mittwoch, den 11. Febr. 1914  
Sonder-Vorstellung bei vollständigem  
angenehmem Abonnement.  
Erste Zeit-Aufführung.  
Parsifal.

Damenfrisuren  
in u. außer dem Hause.  
— Kopfwäsche. —  
G. Nodermann,  
Poststraße 1. (2202)

Gedenktage.

10. Februar.

- 1729. Erste Laufse in Grödenland.
1808. Der Gedächtnistag Georg Meber geboren.
1847. Der ruffische Dichter Alexander Pusjkin gestorben.
1847. Der Vater Eugen Büdler geboren.
1847. Der Pfaffen Thomas Alton Gebien geboren.
1877. Die Konturkorrektur für das Deutsche Reich wird publiziert.
1896. Großer Streik in der Konfektionsbranche.
1901. Der Chemiker Max von Pettenkofer gestorben.

Tagespruch: Siehe Lächler, halte dich also gegen deinen Mann, daß er fröhlich wird, wenn er auf dem Heimwege des Hauses Späßen siehst.

Aus Halle und Umgebung.

Halle den 9. Februar.

Die Ortsgruppe Halle des Deutschen Wehrvereins veranstaltete gestern Sonntag in den „Palastjaden“ einen öffentlichen Vortrag, der außerordentlich stark besucht war. Herr Rechtsanwalt Spilling begrüßte die Erscheinenden und betonte, daß die Tätigkeit des Wehrvereins mit der Annahme der Wehrvorlage keineswegs erschöpft sei. Seine Hauptaufgabe sei, vaterländischen Sinn und mannhaften Geist wieder zu erwecken. Den Balkankrieg haben die meisten von uns wohl mit Interesse verfolgt, aber wenig ist zum Bewußtsein gekommen, was man daraus lernen kann. Darauf erklärte er Herrn Professor Stadtrat Dr. von Drigalski das Wort zu seinem Vortrage über „Soldat, Wolf und Verwaltung in Serbien und in dem neuverordneten Gebiet“. Der Redner führte aus, daß wir über Serbien ganz falsch unterrichtet gewesen seien. Kenne urteilen allerdings auch früher schon anders; dabei haben wir alle Ursache, uns mit diesem Volke zu beschäftigen, mit dem wir in regen Handelsbeziehungen stehen. Die Serben sind ein altes, aristokratisches Volk mit einer vortunischen Geschichte. Unter der türkischen Herrschaft trat ein Niedergang ein. Oft haben sich die Serben zu befreien bemüht, aber erst seit 1882 gibt es wieder ein Königreich Serbien. Die serbischen Bauern (Serbien ist ein reiner Agrarstaat) sind die geborenen Soldaten. Sie sind außerordentlich anpruchlos, fauber und von einem geradezu preußischen militärischen Geiste erfüllt. Ihre Leistungen waren denn auch hervorragend. Besonders im letzten Kriege haben sie ungeheure Strapazen durchgemacht. Genaufmerksam, deren man die serbischen Truppen beobachtete, hat man vergeblich versucht, ihnen nachzueifeln. Da der sechste Teil der Bevölkerung einfall. Frauen und Kinder unter den Waffen stand — man hatte beim Seere Kreise von über 60 Jahren —, so war das ganze Land von Männern entblüht, aber trotz dem wurden die Serben befehligt und die Grenze eingehalten wie sonst, allein von den Frauen. Die Frauen sind überhaupt sehr fauber und fleißig. Die Verwaltung Serbiens

ist während des ganzen Krieges vorzüglich gewesen. Sie ist gewissermaßen nach preußischen Muster eingerichtet. Die Bevölkerung der eroberten Landestteile, die man ihre Nationalität ruhig zur Schau tragen ließ, von denen man eine unbedeutende Gehörnung verlangte, und mit Hilfe der wohlorganisierten Gendarmen auch durchzusetzen weiß, genötigt sich schnell an das neue Regiment und ordnet sich völlig den neuen Verträgen unter. Nach 40 Jahren werden dort Wehrabteilungen von Soldaten nicht vollkommen. Nach einem Jahre wird es dort nur noch Serben geben. Was an Kosten und Opfern von jedem einzelnen Serben in diesem Kriege verlangt wurde, ist ungläublich, aber alles wurde gern und ohne Murren geleistet. Die Opfer gegenüber kann man nur mit Bewunderung an die langen Reihen denken, die bei uns gehalten wurden, als es sich um den Wehrbeitrag handelte, der im vorigen Jahre von uns verlangt wurde, und dabei ist zu bedenken, daß wir ganz anders behandelt werden würden, wenn wir nicht mehr gefürchtet werden. An der Hand einer großen Anzahl von Lichtbildern durften die Zuhörer sodann Herrn Professor Dr. v. Drigalski auf seiner Reise über die Schlachtfelder mit ihrem herrlichen Gelände, durch die Feldlagerte mit den Schreien der Vögel, durch die Dörfer mit ihren hübsch gebauten Bauernhäusern und die Städte mit ihren prächtigen Kirchen bis nach Saloniki begleiten, der malerisch gelegenen Hafenstadt, um deren Viehtränke ein neuer Krieg ausgebrochen wäre. Meider Beifall wurde dem Vortragenden zuteil. Herr Rechtsanwalt Spilling dankte ihm mit warmen Worten im Namen der Versammlung, die bezamt stehend die „Stadt am Rhein“ sang und freudig in ein dreifaches „Heil“ auf das Vaterland einstimme.

Offene Stellen für Militäranwärter.

Die Anstellungs-Nachrichten für verjurungsberechtigte Militäranwärter weisen für die Provinz Sachsen und Anhalt folgende offene Stellen auf: 1. Reuhallesen: Polizeilehramt für Loges- und Nachtarbeit; Geh. 1200—1800 Mk., 200 Mk. Wohnungsgeldzuschuß; 75 Mk. Kleibergeld. — 2. Reuhaus: Schulmann; Gehalt 1200 bis 1800 Mk., Dienstwohnung und Ausrichtungsgeld, später 75 Mk. Kleibergeld. — 3. Coswig i. N.: Staatsanwaltschaft: Dienstleistungsaufg. — 4. Cera (Neub.): Magistratsgebedner; Gehalt 1400 bis 1800 Mk. — 5. Parzh: Amtsdiener und Polizeihelfer; Gehalt 800 für unterbeamtete, 900 Mk. für verbeamtete Bewerber. — 6. Klein- Wittenberg: Amtsdiener; Gehalt 600 Mk. — 7. Weierhausen a. Harz: Gemeindevorsteher und Nachtwächter; Gehalt 547 Mk., freie Dienstwohnung, 1/4 Morgen freien Dienstboden. — 8. Reudorf i. N.: Kreisverwalter; Gehalt 600 bis 1000 Mk.

— Moris König f. Ein schlichter Mann im Bürgerrock, fernhaft und ehrenfest in seinem Tun und Denken, ausgehend in seinem Handeln und Arbeiten für die Gemeindegutten, trübsinnig und festhalten, ist am Sonntag früh 9 Uhr entschlossen der Rentner Moris König, ein arbeitserfülltes Leben hat damit seinen Abschluß gefunden. In seinem Beruf als Klempner-

meister erwarb er sich das Vertrauen einer großen Anzahl und das seiner Berufsgenossen, die ihn in den Vorstand der Klempner- und Anstaltsgenossenschaft wählten und ihn schließlich zu deren Ehrenmitglied ernannten. Den Gemeindeangelegenheiten wandte er allseitige volle Aufmerksamkeit zu und er stellte sein soziales Empfinden mit großer Hingabe in den Dienst der Armen und Hilfsbedürftigen. Seine innerliche Frömmigkeit, sein fröhlicher Sinn ließen ihn zeitigen Anteil nehmen am Gemeindefest an, seit 1898 als Vorkämpfer und Rentner. Des Königs Majestät erlieh des wackeren Bürgers Verdienste durch Verleihung des Kronenordens 4. Klasse. Moris König hat ein Alter von 68 Jahren erreicht. Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch nachmittag 3 Uhr auf dem Nordfriedhof.

— 9. Geburtsstag. Der frühere Kantor an der St. Ulrichskirche Herr Robert Diethe begibt am Dienstag seinen 60. Geburtsstag. Der alte Herr erfreut sich noch beider geistiger und körperlicher Gesundheit und ist überall eine gern gesehene Persönlichkeit.

— Die Ausgabe der „Jahresberichte der preussischen Regierung, und Generäle und Bergwerks für 1913“ wird Ende März in der Reichsdruckerei fertiggestellt werden. Für ihren Bezug ist zu beachten: 1. Die Reichsdruckerei läßt die bis 28. Februar bei ihr im voraus bestellten Abdrücke des Werkes zum Bezugspreise von 2/75 Mk. für einen beschrifteten Abdruck und von 3/25 Mk. für in Ganzleinen gebundenen Abdruck ab. Kosten für Verpackung und Abfertigung trägt die Reichsdruckerei, die Postkosten die Besteller. Die Listen sind alsbald nach Empfang des Werkes an die Kasse der Reichsdruckerei (Berlin, Odenburgerstraße 91) unter Angabe des Kostengutes zu zahlen. 2. Alle nach dem 28. Februar eingehenden Bestellungen werden, wenn anders im Bestellschreiben nicht ausdrücklich gesagt wird, dem von Dederfins Verlage (Berlin, Neufeldstraße 56) zur Erledigung überwiesen. Für die Ausführung solcher Bestellungen, wie für alle Lieferungen im Wege des Buchhandels, ist außer den etwaigen Postkosten der Verkaufspreis von 5/25 Mk. für einen beschrifteten und 5/75 Mk. für einen gebundenen Abdruck zu zahlen. Die Jahresberichte werden wiewohl Mitteilungen über die praktische Handhabung der Arbeiterchutzgesetzgebung, Vorschläge für die Unfallversicherung und die Bekämpfung gewerblicher Krankheiten und Angaben aus dem Gebiete der Arbeiterwohlfahrtsmaßnahmen enthalten.

— Refrutenbeschäftigung. Bei unseren 36ern findet gegenwärtig die Refrutenbeschäftigung statt.

— St. Ulrichskirche. Wir weisen hiermit nochmals auf die heute (Montag) abend 8 1/2 Uhr stattfindende 16. geistliche Abendmahl hin, die ein besonders interessantes Programm bietet; Werke Hallischer Komponisten in Solofassung, Chor, Streichquartett und Orgelbegleitung.

— Die Zahl der Anteilhaber im Weichselverehr ist im Reichspostgebiet Ende Januar 1914 auf 87 632 gestiegen. (Zugang im Januar 1292.) Auf diesen Konten wurden im Januar gebucht 1640 Millionen Mark Guthaben und 1648 Millionen Mark Guthaben. Das Gesamtguthaben der Anteilhaber betrug im Januar durchschnittlich 194,1 Millionen Mark. Im Verlehe der

Am Montag den 9. Februar cr. beginnt unsere rühmlichst bekannte und sehr beliebte

WEISSE WOCHE

Riesengrosse Eingänge Weisser Waren. Aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote. Enorm billige Preise.

Zum Verkauf kommen u. a.

- Damenwäsche, Herrenwäsche, Kinderwäsche, Waschestoffe, Leinen und Halbleinen, Tischwäsche, Hauswäsche, Bettwäsche, Frottierwäsche, Wäschestickerien, Weisse Taschentücher, Weisse gestickte Taschentücher, Gardinen, Stores, Weisse Seidenstoffe, Weisse Wollkleiderstoffe, Weisse Waschkleiderstoffe, Schweizer Stickerelstoffe, Schweizer Stickerelvolants, Stickerel-Voiles, Voile-Volants, Spitzen und Einsätze, Tüll- und Spachtelstoffe, Weisse Theater-Schals, Weisse Damenkleider, Weisse Blumen, Weisse Kostümröcke, Weisse Goltjacks, Weisse Kinderkleider, Weisse Russenkitel, Weisse Unterröcke, Weisse Blusenschoner, Weisse Untertailen, Korsetts u. Büstenhalter, Weisse Schürzen, Direktoren-Beinkleider, Weisse Strümpfe, Weisse Handschuhe, Weisse Sweater u. Sportler, Weisse Rodel-Schals u. -Mützen, Weisse Jabots u. Kragen, Hals- u. Aermelrüschen, Handarbeiten, vorgezeichnet, angefangen u. fertig gestickt.

10% Rabatt bewilligen wir trotz unserer billigen Preise während der Weissen Woche auf weisse und auch auf alle anderen Waren in unserem Geschäft bei Barzahlung (ausgenommen sind nur Kurzwaren und Strickwolle). 10%

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen.

Brummer & Benjamin

Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 22-23 Halle a. S.





# Odenwälder Blaue

## Böhms hervorragendste Neuzüchtung

### Die ertragreichste aller Kartoffeln II

1 bis 50 Zentner = 3,60 Mark  
50 bis 100 Zentner = 3,40 Mark  
100 bis 200 Zentner = 3,25 Mark

in Käufers Säcken frei Station Klitzschmar.

## Rittergut Lissa bei Klitzschmar.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Wasserschleber-Ausschreibung.

Die Ausschreibung des Bedarfs an Wasserschlebern von 50-400 mm I. St. auf die Zeit vom 1. 4. 1914 bis 31. 3. 1915 ist bekannt zu werden.

Die Bedingungen liegen in unserem Bureau, Unterplan 12 gegen Erstattung von 1 M. zur Wiederholung bereit. Angebote sind verpackt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 18. Februar 1914 vorm. 12 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet nicht öffentlich statt. Der Bescheid bleibt vorbehalten.

Halle a. S., den 4. Februar 1914.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

### Bekanntmachung.

Die Gas- und Gaszählungsmessungen auf der etwa 16 Morgen großen sogenannten Spitze bei Körmritz soll auf 6 Jahre beauftragt werden.

Schrittweise Angebote sind vorzuschicken und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Mittwoch, den 18. d. Mts., 11 Uhr vormittags** polstert an das königliche Wasserbauamt, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Bekanntmachung.

Sonnabend, den 14. Februar 1914, vormittags 10 Uhr findet im Schulgebäude an Meulen a. S. eine Schiffsverbreitung statt. Die Bedingungen zur Teilnahme an dieser Verbreitung sind unter Beifügung eines vollständigen Verzeichnisses des Schiffsverkehrs, des Bewerber eine Schiffsverleiher behält, eine Beifügung hierüber hat bis zum **11. Februar d. Mts.** an den unterzeichneten einzureichen.

Halle a. S., den 7. Februar 1914.

Der Vorsitzende der Schiffsverleiher-Kommission.

Hildebrandt, Baurat. 2294

### Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung, ca. 2000 Hektar, der Gemeinde Böhlen (Märzburger-Bezirks-Jagd) soll **Donnerstag, den 12. Febr. d. Mts., nachm. 2 Uhr im königlichen Schloss Böhlen** öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre verpachtet werden.

Böhlen, den 27. Januar 1914.

Der Gemeindevorsteher.

### Saalkartoffeln.

auf Sandböden gemässigt frei von Krautkrankheit, Imperator, Belle Königin, Nobel, Hartweg, Kaiser, König, bis zu 100 Hektar, 1914-21 gibt ab.

Rittergut Friedersdorf b. Herzberg (Elster).

### Futter- u. Speisemöhren.

gelbste rote, 4 Zentner 25 M. abzugeben.

Mittweg Cuck. 2221

Tadellos erhaltene, **Flügel** montiert geliefert.

Bitte zu verkaufen, Reichung: vom 10-11, nachm. 4-5 Uhr. Albrechtstraße 28 I. 1707

### Sardellen.

feinste Brandenzer, per Pfund

Neumarkt - Fischhalle, 3. St. Karl Pfeiffer, Geißstr. 33. Tel. 2884.

### Kaufe alte, auch einzelne Zelle künstlicher Gelbisse

nur Dienstag, d. 10. Febr. von 2-7 Uhr im Hotel "Zur Berlin" Leipzigerstr. 45, St. Nr. 51. Et. 804

Willig aus Hamburg, NB. Saale drei Zent bis 4 M.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Verlangte Personen

##### Hauslehrer.

Gesucht wird zum 1. April ein erprobter Hauslehrer, der bereits gute Erfolge aufzuweisen hat. Solcher hätte einen jährlichen Gehalt von 1000 M. und wohnen sollte in der Nähe des Schulhauses. Bewerber sind zu mündlichen Erläuterungen bis zum **Samstag, den 14. d. Mts., 10 Uhr** am **Wasserbauamt**, hiermit, unter der Adresse Straße 78 a - zu senden, wofür ein die Besonderebedingungen eingehend werden können.

Halle a. S., den 7. Febr. 1914.

Der Vorstand des königlichen Wasserbauamtes.

### Bess. gebild. Mädchen,

Erbe 20 im Boden u. Spinnerei erlernen, für Stelle in frauenlosem Haushalt. Offert. u. Z. b. 3249 an die Erped. d. Stg. (2220)

### Gefühdtes alt. Wirtschaftsführerin,

in allen Zweigen des Hauswesens durchaus erfahren, parvum u. praktisch, mit langjähr. la. Bezug, sucht bald od. später Stellung in faemel. Haushalt o. a. älterem Ehepaar. St. erb. A. W. Landwehr (Schl.) Postfach 23.

### Geldverkehr

#### Hochfeine 5%ige Kapitalverzinsung.

Siehe Prospekt in Höhe von 9000 M. unter 7% des Zinses. 3% Zinsen auf mindestens 5 Jahre oder länger garantiert. Anträge unter Z. k. 3235 an d. Erped. der Halleischen Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62, erbeten. (22)

### Porzellanfabrik Fraureuth A.G. Gegr. 1865

Tafel- u. Kaffee-Service, Hotel-, u. Krankenhauses-Artikel, Grabsteine, Platten, durchbrochene Dessert-Geschirre, Mokkastassen, Eisbüchsen.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

### Suche zum 1. 4. 14. büroausübende Wirtschaftlerin

über Rechnung, erfahren in der feinen sowie bürgerl. Küche, im Schneiden, Backen und Einmachen. Zeugnisabdrücke, Gehaltsanträge erbeten. (2175)

### M. Wendenburg

geb. v. Barby, Schloss Zerubb, b. Erdeborn, Des. Halle a. S.

Suche für m. Spezial-Gänge- und Kleingewerbetätigkeit eine Lernende, welche Lust hat sich als Verkäuferin auszubilden. Kost u. Logis im Hause. Offerten erb. an Richard Viegutz, Grimmstraße, 45 und 27 Jahre, jüdische Stelle. Anna Fleckner, gewerbliche Kassenkassierin, St. Ulrichstr. 9

### Synotheken-Kapital

50000, 40000, 15000, 12000, 8000 u. 6000 M. auf gute Hypothek. Grundstücks-Synothek sofort auch mit auszuliehen. (2212)

Wilhelm Schmalz, Halberstadt.

### Rühl,

Poststrasse 11, gegenüber dem Kaiserdenkmal.

### Metallwaren.

Hochzeits-, Jubiläums-Geschenke in allen Preislagen. (2603)

### Irrigatoren

Irrigator-Schläuche, Irrigator-Garnituren, (Hypophysen, mod. Irrigatorpumpen, Dammbenediger, u. s. w.)

Halle, F. Hellwig, Barfüßerstr. 10, Gegr. 1831.

### Familien-Nachrichten.

Am 7. d. Mts. verschied hierseits nach längerem Leiden der Volkstheaterbesitzer und Kreisblödsotte

## Reinhold Werner

im Alter von 45 Jahren.

Nach 12jähriger Dienstzeit bei dem Kaiser-Regiment Graf Blumenthal hat er mehrere 12 Jahre im Dienste des Kreisbüros gelebt und sich während seiner ganzen Dienstzeit als ein besonders pflanztreuer und zuverlässiger Beamter bewährt.

Sein Andenken wird stets von uns in Ehren gehalten werden.

Halle a. S., den 9. Februar 1914.

Der Kreis-Ausschuss des Saalkreises, von Krosigk. (2237)

### Verleihen ebener 36er.

Am 7. d. Mts. ist unser lieber Kamerad, der Kreisvorkämpfungsbeamte

## Herr Reinhold Werner

im besten Mannesalter verstorben. Sein früher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 9. Februar 1914.

Der Vorstand, Beerdigung Mittwoch nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Versammlung 3/4 Uhr ebenda. (2238)

### Verleihen ebener 36er.

Am 7. d. Mts. ist unser lieber Kamerad, der Kreisvorkämpfungsbeamte

## Herr Reinhold Werner

im besten Mannesalter verstorben. Sein früher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 9. Februar 1914.

Der Vorstand, Beerdigung Mittwoch nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Versammlung 3/4 Uhr ebenda. (2238)

### Statt besonderer Meldung.

Sonntag früh 8 Uhr entschlief nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein herzenguter Vater, unser lieber Bruder, Schwieger- und Grossvater, der

## Rentier Moritz König

- Ritter pp. -

im 60. Lebensjahre.

Görlitz und Halle Saale (Schillerstrasse 39), den 8. Februar 1914.

In tiefer Trauer  
Eilise Müller geb. König  
Anna Kober geb. König  
Franz Müller  
Werner und Ulrich Müller.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt. Trauerfeier in der Kapelle.

### Nachruf.

#### Klempner- u. Installateur-Innung Halle.

Unser früheres langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied Herr

## Moritz König

ist nach längerem Leiden aus dieser Zeitlichkeit abgerufen. Wir betrauern aufrichtig den Verlust dieses um unsere Innung und auch um fernere Kreise sich verdient gemacht habenden Kollegen. Sein Tod ruft in unsern Reihen eine Lücke, welche schwer zu ergänzen sein dürfte. Sein allzeit für unsere Interessen hilfsbereites Wesen, seine Begabung und edler Sinn sichern ihm für alle Zeit ein unvergängliches ehrendes Gedächtnis.

Wir rufen ihm ein „Ruhe sanft und habe Dank“ in seine stille Gruft nach.

Der Vorstand,  
I. A.: G. Gracke, Obermeister.

Halle a. S., den 9. Januar 1914.

Zur Beerdigung eruchen wir sämtliche Mitglieder, sich Mittwoch um 3 Uhr nachmittags Kapelle auf dem Nordfriedhof versammeln zu wollen. (2223)

### Handwerkermeister-Verein.

#### Nachruf.

Einer der Besten ist von uns gegangen. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag verschied nach langem, zuletzt schwerem Leiden

## Herr Rentier Moritz König.

Mit unermüdeltem Fleiss war derselbe trotz Arbeitsüberlastung jederzeit bemüht, seine Kräfte dem Verein zur Verfügung zu stellen. Was der Verstorbenen dem Verein als Vorstandsmitglied, was er demselben als sein Schriftführer gewesen, wird ihm ewig unvergessen bleiben. Sein lebenswirdiges, humorvolles Leben in ersten und heiteren Vereinsangelegenheiten sichern dem Verstorbenen ein tröstliches Gedächtnis über das Grab. Er ruhe sanft! (2222)

Der Vorstand und die Mitglieder des Handwerkermeister-Vereins, Kleemann.

Zum letzten Ehrengeleit bitten wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich am Mittwoch nachmittags 3 Uhr an der Kapelle des Nordfriedhofes einzufinden.

### Nachruf.

In den ersten Morgenstunden des vorgangenen Sonntags ist nach Gottes Rat

## Rentier Moritz König

aus diesem Leben abgerufen worden. Er gehörte unserer Gemeinde seit ihrer 1835 erfolgten Gründung als Vertreter, seit 1838 als Ältester und Rendant. In diesem Ehrenamt hat er besonders auch bei dem Bau unserer Kirche und unseres Gemeindehauses unserer Gemeinde in grosser Treue durch seine selbstlose Hingabe, unermüdete Arbeitsfreudigkeit und gewissenhafte Sorgfalt unschätzbare Dienste geleistet. Mit jenen Bauten wie mit der historischen Geschichte unserer Gemeinde wird sein Name in enger Verbindung bleiben, und wir werden ihm ein allezeit ehrendvolles und dankbares Gedächtnis bewahren.

Halle a. S., den 8. Februar 1914. (2235)

## Der Paulusgemeinde-Kirchenrat.

Pfarrer Bach, Vorsitzender.

### Nachruf.

Am Sonntagabend verstarb nach längerem Krankenleiden unsere allverehrte frühere Senior-Chefin und Gräfin der Firma L. H. Spatz Ww.

## Frau Marie Spatz

geb. Danneel.

Seit etwa 10 Jahren die Ruhe nach fast 30jähriger aufopfernder und wirksamer Tätigkeit genossend, ist uns die Dahingschiedene stets das Vorbild strengster Pflichterfüllung gewesen. Sie hat sich durch ihr Gerechtigkeitsgefühl und ihr wohlwollendes Wesen eine treue Anhänglichkeit bei uns allen gesichert, sodass wir ihr ein dankbares Gedächtnis auch ferner bewahren werden.

Die Beamten und Arbeiter der Firma L. H. Spatz Ww. Freyimfeld/Halle, den 8. Februar 1914. (2236)

### Nachruf.

Am Sonntagabend verstarb nach längerem Krankenleiden unsere allverehrte frühere Senior-Chefin und Gräfin der Firma L. H. Spatz Ww.

## Frau Marie Spatz

geb. Danneel.

Seit etwa 10 Jahren die Ruhe nach fast 30jähriger aufopfernder und wirksamer Tätigkeit genossend, ist uns die Dahingschiedene stets das Vorbild strengster Pflichterfüllung gewesen. Sie hat sich durch ihr Gerechtigkeitsgefühl und ihr wohlwollendes Wesen eine treue Anhänglichkeit bei uns allen gesichert, sodass wir ihr ein dankbares Gedächtnis auch ferner bewahren werden.

Die Beamten und Arbeiter der Firma L. H. Spatz Ww. Freyimfeld/Halle, den 8. Februar 1914. (2236)

Verlobt: Dr. Paula Oeder mit Dr. Wilhelm Reiner (Wetzlar). Gest. Dr. Friedrich Schütz (Wetzlar). Dr. Johann W. Inge mit Dr. Konrad Reiner (Wetzlar). Dr. Otto Reiner (Wetzlar). Gestorben: Dr. Werner Karl Reiner (Wetzlar). Gest. Dr. Friedrich Schütz (Wetzlar). Dr. Otto Reiner (Wetzlar).

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Landtag der Provinz Sachsen.

Der, wie bereits gemeldet, am 1. März d. J. zu seiner 28. Sitzung in Weitzburg zusammentritt, wird sich mit nachstehenden wichtigsten Vorlagen befassen: Grupp-Dankwörter für die Rechnungsjahre 1914 und 1915; Vermoögensbericht für 1911, 1912; Seidewerksgehilfen-Gesetz und die Beteiligung des Provinzialverbandes daran; Erweiterung der Provinzial-Hochschule zu einer Seidewerks-Hochschule; Errichtung der Provinzial-Abend- und Fortbildungsschule; Fortbildungsgesetze in der Altmark; Ordnung für das Provinzialmuseum.

Der Provinzialverband evangelisch-kirchlicher Baukreuzvereine

Hat in seiner letzten Sitzung Herrn Konstituierender Josephson-Halle zu seinem Vorsitzenden gewählt. Bekanntlich steht dieser seit Jahrzehnten im Kampfe gegen den Wirtshausalkoholismus in vorderster Reihe. So darf erwartet werden, daß unter dem neuen Vorsitzenden das wichtige Werk der Trübsenerkung und der Aufrüstung über die Gefahren des Alkoholismus in unserer Provinz einen kräftigen Aufschwung nimmt.

Land- und forstwirtschaftlicher Verein für den Herzogtum und Umgegend

Die auf heutige Winterversammlung im Hotel 'Weißer Schwan' in Ballenstedt fand zum ersten Male unter der Leitung des neuwahlgewählten Vorsitzenden, Kreisdirectors Dr. Knorr, statt Dieser hielt die Versammlung willkommen und sprach dann dem Verein den Dank für das ihm durch die Wahl zum Vorsitzenden bewiesene Vertrauen aus. Dann gedachte er mit ehrenvollen Worten des verstorbenen langjährigen Vorsitzenden und letzten Ehrenvorsitzenden des Vereins, des Kreisdirectors Geheimrat Hlrich und der Verdienste, die sich der Verdienste um die Landwirtschaft im allgemeinen und die Förderung der Viehzucht im besonderen erworben hat. Der Generalsekretär der landwirtschaftlichen Kammer in Dessau, Dr. Goring, nahm das Wort, um die Vermählung kurz in die Materie des auf der Tagesordnung stehenden Vortrages des Abteilungsleiters der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle, Dr. Felsler: 'Was muß der Landwirt vom Viehwirtschafts- und Viehhaltungswesen wissen?' einzuführen. Die anschließenden, haren Erörterungen trugen Dr. Felsler den Dank des Vorsitzenden und lebhaften Beifall der Versammlung ein. Den zweiten Vortrag hielt Dr. Wustka-Deffau über 'Die Einrichtung einer Seidewerksversicherung im Anschluß an die Seidewerksvereine' einzuführen. Der Redner hat am Schluß seiner Ausführungen, die Einrichtung zu fördern und sich der Versicherung anzuschließen. — Generalagent Peters vom Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart zog die von dem Redner hervorgehobenen Vorteile der Genossenschaftsversicherungen in Zweifel und trat in wenig überzeugender Weise für die Privatgesellschaften ein. Alle Teilnehmer an der Aussprache sprachen zugunsten der einzurichtenden Genossenschaftsversicherung. Zum Schluß machte Ministerialdirektor Reichardt darauf aufmerksam, daß die Elternkassen von Waisen zu bilden, während sie auf den Eltern selbst nur noch berechtigt vorzukommen, und regt an, die Elternkassenverwaltung zu veranlassen, die Schädlinge zu verjagen. — Von Reichardt wird bemerkt, daß bei der letzten Besichtigung im Kreise Salberstadt nur ein Heftig vorgedrungen sei und regt an, der Vergebung auch in Interesse der Landwirtschaft etwas mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Ingländisch-Chronik.

In Weisa bei Weihenfels wollte der vierjährige Sohn des Landwirts H. eine Schokoladenkugel in Mund stecken. Hierbei gerieten die Kugeln in Mund. Der Knabe erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod bald darauf eintrat. Beim Spielen auf dem Hofe brach der siebenjährige Sohn des Fabrikarbeiters G. in Weihenfels in die Saale und ertrank. Die Leiche des Kleinen konnte geborgen werden. Auf bei herzoglichen Schießerbänden von Weihenfels tödlich bei den Abräumungsarbeiten ein großes Felsstück las und stürzte dem weiter unten beschäftigten Brudersarbeiter Wolf auf den Kopf. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Tod alsbald eintrat. Der Betrieb des Werkes wurde sogleich abgebrochen. Der 43 Jahre alte Landwirt Gismann in Reinhärdt geriet beim Baumfällen unter einen vorzeitig stürzenden Baum und wurde erschlagen. Beim Schlittschuhlaufen in Bad Sulza stürzte während der kalten Tage die 19jährige Seidewerks-Dingeball so unglücklich auf den Kopf, daß sie eine Gehirnerschütterung davontrug, wenn sie starb. Bei der Einfahrt des Schnellzuges D. 45 auf Bahnhof Storfheim stießen die Pferde eines Kutschenfuhrwerkes der Brauerzei

Trudenbrod aus Reichhaus bei Sonneberg. Der Kutscher fiel die Weisung hinab und wurde von den abgebrochenen nachstehenden Menschen erschlagen.

Der Wägbare Geschäftsführer Merinat verunglückte auf dem Bahnsteig in Göttingen beim Verladen einer Drehscheibe, indem der schwere Gegenstand umkippte und dem Wanne den Brustkorb einbrachte. Merinat starb nach wenigen Stunden an den erlittenen schweren Verletzungen. Er hinterließ eine Witwe mit zwei Kindern.

Ein bei dem Bau der Umgehungsbahn beschäftigter Arbeiter in Weba wurde am Kirchgraben, wo die Umgehungsbahn von der Hauptstrecke abgeht, von einem nach oben abfahrenden Arbeiterzug untermittelt und lebensgefährlich verletzt.

X. Naumburg, 8. Februar. (Frei-Stagsabgeordnetenwahl.) — Besondere Dienstbotenkaffe. Da mit dem 1. April d. J. die Stadt Naumburg aus dem landwirtschaftlichen Kreisverbande scheidet, so ist die Wahl der sämtlichen Kreisabgeordneten notwendig. — Der Magistrat hat eine Einladungsliste zur Einrichtung einer besonderen Dienstbotenkaffe ausgestellt.

Z. Spidendorf b. Landsberg, 8. Februar. (Ball und Familienabend.) Wie in jedem Jahre werden die jungen Leute der Gemeinde aus dießmal im Göttingen 'Zum Allen Zieten' einen Gesellschaftsabend veranstalten, und zwar am Donnerstag, den 12. d. Mts., am Sonntag, den 15. Februar, wird ebenda ein Familienabend abgehalten, bei welchem Kettner Raude aus Halle allerlei künstlerische Witze zeigen und erklären wird.

Δ. Göttingen, 8. Febr. (Feuer.) Geheer trüb brannte beim Landwirts Pflücker die vor einigen Jahren neuverbaute große Scheune ab. Die herbeigeleiteten Feuerwehren konnten nur wenig helfen, da es an Wasser mangelte. Das Feuer scheint durch Brandstiftung entstanden zu sein.

M. Wühlberg (Ebe), 8. Februar. (Landwirtschaftlicher Verein.) In einer am Freitag hier im Schwan abgehaltenen, sehr gut besuchten Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins konnte bei Erhaltung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung über das verfloßene (50.) Jubiläumsjahr mitgeteilt werden, daß die Mitgliederzahl von 99 auf 124 gestiegen ist, daß sich bei Vereinsmitgliedern von 1067 Mk. haben bei der Kreisfeier ausbezahlt überreichten für 5720 Mk. erhöht sei. Der Verein hat von dem Ueberflusse 4000 Mk. in Wertpapieren anlegen können. — Der den zweiten Teil der Sitzung bildende Vortrag des Herrn Othobauerns Kallioh aus Halle über 'Landwirtschaftlichen Schichten' fand großen Beifall. Am Anschluß an den Vortrag berichtete Herr Ministerialdirektor von der Nähe der Domäne Raditz neuerrichtenden, mehr wie 40 Morgen umfassenden Obst- und Gemüsefarm des Herrn v. Wittern in Wilmberg, die nach amerikanischen Mustern angelegt, einem ganz Neues für die ganze Gegend bedeute und eine sehr glänzende Entwicklung nimmt.

—1. Zargau, 8. Febr. (Ein Diebstahl) ist von der hiesigen Polizei ausgenommen worden. Im Jahre 1913 wurde hier aus einem Fuhrwerksgeschäft ein Fuhrwerk gestohlen. Erst jetzt kam man dem Diebe, es handelt sich um den hier wohnenden Bauer Diebel, auf die Spur, der das Rad in der Wobensammer seiner Wohnung verbergen hielt. Bei Gelegenheit der vorgenommenen Durchsichtigung der Wohnung des Diebes fand man nicht nur das gestohlene Fuhrwerk, sondern ein ganzes Lager wertvoller Handwerkszeuge, die aus dem hiesigen Stahlwerk und aus der Stollhagen Fabrik, wo der Dieb ein tätiger Arbeiter war, gestohlen waren. Die gestohlenen Sachen ließ die Polizei aus der Wohnung des arbeitssamen Diebes mittels Wagen und Karren in Eisenbahn bringen. Auch von der Schmidtischen Substanzfabrik fand man Verbleiben und Verbleibschläge im Werte von mindestens 20 Mk. vor. Der Dieb wurde zur Verhütung der Verurteilung der Beweismittel von der Polizei festgenommen und nach dem Polizeigewahrsam gebracht.

# Zargau, 7. Febr. (Verschiedenes.) Am 5. Februar feierte der hiesige Männer-Gesangsverein Kaisers Geburtstag. Der Herr Bürgermeister hielt die Festrede. Das Kaiserhoch wurde vom Dirigenten ausgetragen. — Die Einwohnerzahl unseres Ortes, die früher über 1300 betrug, ist auf 1058 gesunken. — Bei den letzten Ackerbauverkäufen wurden 1300—1600 Mk. pro Morgen bezahlt, während in Str.-Mottmerleben für 1925 Mk. verkauft wurde.

— Zargau, 8. Februar. (Markt.) — Vermittelt. — Kreisauktionen. — Einbrecher.) Auf dem gestrigen Wochenmarkte kosteten Kartoffeln 1,70—2 Mk., Landwirthler 1,25—1,34 Mk., Wollerschütterer 1,40 Mk., Eier 4,80 bis 5,10 Mk., das Schaf, Ferkel 14—20 Mk., Hühner und Futtergetreide bis 60 Mk. — Zeit drei Tagen wird hier der hiesige Schloßbesitzer Tharau vermisst. Er ist in Puffelbe beschäftigt gewesen, dort fortgegangen, hier aber nicht eingetroffen. — Für Salzgebeld ist die Einrichtung einer Kreisauktionen im Hauptamt in Aussicht genommen worden und wird voraussichtlich auch eingeführt werden. Zunächst bestehen im hiesigen Kreis vier Kreisauktionen, die von Geistlichen nebenamtlich verwaltet werden. — In Altenfalsgebeld ist beim Mühlenselber Dammann

eingebrochen worden. Die Diebe sind von der Mühle her ins Haus eingedrungen und haben das Geld, eine Tafenuhr, Waagen und andere Gegenstände gestohlen. Der Salzgebelder Polizeihauptmann hat die Spur der Diebe nicht.

W. Erfurt, 7. Febr. (Militär-Vorfälle.) — Ausstellung. In den Monaten des 'Schützenhauses' wurde heute nachmittag in Gegenwart der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden die 12. deutsche Militär-Vorfälle-Ausstellung eröffnet. Die Ausstellung ist aus allen Bezirken Mitteldeutschlands und auch solchen der übrigen Teile des Reiches besetzt; sie zählt rund 1000 Nummern. Im Namen der Regierung sprach Regierungspräsident v. Biedler, der das Kaiserhoch ausbrachte.

W. Weihenfelde, 7. Febr. (Weidenfund.) Bei der Mauerflücker Bodenbräute wurde die Leiche des 23jährigen Schloßers Karl Hittelbach aus Göttingen ermittelt, der in Gammarda arbeitete und seit drei Wochen vermisst wird. Ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, ist nicht bekannt.

X. Gattensberg, 9. Februar. (Von Wäldern gestohlen.) In letzter Nacht wurden hier Polizei und Gendarmen alarmiert. Die Gendarmen Schmidt hatte sich mit schweren Schußverletzungen an Händen und Beinen nach Gattensberg geschleppt und dort gemeldet, daß er und der Rentierförster Ludwig im Walde mit Wäldern zusammengefallen seien, die auf die beiden Beamten gesenkt hätten. Ludwig sei getötet worden. — Von der Gerichtscommission wurde der letzte Leichnam Ludwigs im Walde gefunden. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. 10 Meter von der Leiche entfernt lag ein erlegtes Reh. Die Täter sind noch unbekannt. Der Geleite ist Familienwache.

N. Göttingen, 7. Februar. (Die Gemeinderatsitzung.) Beschäftigte sich in der Hauptsache mit der für alle Gemeinden berechneten gewordenen Frage der Arbeitslosenfürsorge.

Advertisement for 'Nach aufgehobener Tafel' featuring an illustration of a man and a woman at a table. Text includes 'darf beim Kaffee eine milde Salem Gold oder eine würzig aromatische Salem Aleikum Cigarette nicht fehlen'.

Advertisement for 'Salem Gold (Goldmundstück, oval)' and 'Salem Aleikum (Hohlmundstück, rund)'. Includes price information and contact details for 'Trusfrei!'.

Large advertisement for 'Gehr. Bethmann HALBE a. S.' featuring 'Werkstätten für Wohnungskunst' and 'vollständigen Wohnungseinrichtungen'. Includes address 'Grosse Steinstrasse 79-80' and contact information for 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

